

**REIHE PFLEGEUNTERSTÜTZUNG 2026****Sterben, Tod und Trauer - Berlins Versorgungsstrukturen am Lebensende**

Sterben ist das Ende körperlicher Funktionen und zugleich psychosozial ein komplexer Prozess. Währenddessen stehen Sterbende und ihre pflegenden Angehörigen vor erheblichen emotionalen und praktischen Herausforderungen. Durch Beratung, Begleitung und konkrete Unterstützung bieten wir ihnen Sicherheit, Entlastung und Hilfe.

Ziel der Fortbildung ist es, allen Fachkräften und Ehrenamtlichen die gesamten Unterstützungsmöglichkeiten des Versorgungssystems am Lebensende zu erläutern und mit den jeweiligen Regionen und Standorten der Berliner Hospiz- und PalliativNetzwerke zu verbinden.

Die Veranstaltung ist zweiteilig konzipiert:

Zuerst stellt Thomas Palavinkas (Projektleitung Zentrale Anlaufstelle Hospiz) die verschiedenen Angebote der Hospiz- und Palliativarbeit sowie deren Zugangsvoraussetzungen vor.

Anschließend präsentieren die HPN-Netzwerkkoordinator\*innen die Strukturen und Standorte Ihrer Netzwerkregionen.

Die Veranstaltung richtet sich an hauptamtliche und ehrenamtliche Fachkräfte aus dem Bereich Pflegeunterstützung sowie an Pflegende An- und Zugehörige.

**Montag, 09.02.2026 | 09:30 – 13:00 Uhr**

Stadtschloss Moabit, Rostocker Straße 32, 10553 Berlin

Für die Regionen Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf

**Montag, 23.03.2026 | 9:30 – 13:00 Uhr**

Kiezspinne, Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin

Für die Regionen Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg

**Donnerstag, 26.03.2026 | 9:30 – 13:00 Uhr**

Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung, Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

Für die Regionen Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Pankow und Reinickendorf

Veranstalter: Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung (KPU)

Leitung: Berliner Hospiz- und PalliativNetzwerke

Anmeldung: [kpu-fortbildungen@sekis-berlin.de](mailto:kpu-fortbildungen@sekis-berlin.de)

Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.  
Eine Anmeldung bis zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung wird erbeten.

